

Freitag, 15. Oktober 1899.

Nachener Anzeiger,

21. Jahrgang, Nr. 243.

Verlag und Verlag: J. La Nuolle, Nachen.
Verantwortliche Redaktion:
politischen Teil R. Wätgenbach, Chefredakt.,
lokalen und übrigen redakt. L. E. Kiefer,
Anzeigen- und Reklamen-Teil M. Stamm.
Post-Zeitungsliste Nr. 1.
Redaktion: Büchel 61. Fernsprecher 293.
Druck u. a. Zeitungsdruckerei (Inh. J. La Nuolle):
Johanniterstraße 22. Fernsprecher 76.

Politisches Tageblatt.

Das „Politische Tageblatt“ erscheint täglich zweimal
(in einer Morgen- und Abend-Ausgabe).
Post-Abonnement 3,50 M. außerschl. Zustellungsgebühr;
in Nachen und Nachen-Burtscheid 3,25 Mark
vierteljährlich.
Die dem Blatte überwiesenen Anzeigen
finden unentgeltlich auch im „Nachener Anzeiger“,
Annoncen-Organ für den Regierungs-Bezirk
Nachen, Aufnahme.

(Morgen-Ausgabe).

Amtliches Blatt für die Bekanntmachungen der Behörden des Regierungsbezirkles.

Theresia.

Unparteiische Zeitung, beliebtestes und wirksamstes Annoncen-Organ der Stadt und des Regierungsbezirkles.

Notationsdruck und Verlag von
Joh. La Nuolle in Nachen.

Zur Unterhaltung und Belehrung.

Verantwortlicher Redakteur:
Ludwig Kiefer in Nachen.

Nr. 240.

1899.

Vermischtes.

Ein Lebenszeichen von Carl May. Das Wiener „Waterland“ schreibt: „Der bekannte Reisechriftsteller Dr. Carl May, welcher sich schon einige Monate auf einer Reise durch Aegypten und Arabien befindet und seitdem schon einige Nachrichten hierher sandte, schreibt neuestens an einen Wiener Freund aus Massauah (Italienische Kolonie Erithrää) unterm 23. September: „Glücklich durch den Sudan und Aethiopien hier angekommen. Herzlichen Gruß!“ Die „F. Z.“ bemerkt dazu: Wir verzeichnen diese Mitteilung und beehren uns, bloß festzustellen, daß man, um von Aegypten nach Massauah zu gelangen, nicht unbedingt nötig hat, den Sudan und Aethiopien zu durchqueren. Alle vier Wochen nämlich schickt die Società Riunite Florio e Rubattino von Genua aus ein nettes, bequemes Schiff nach der italienischen Kolonie am Westende des Roten Meeres. Wenn dieses Schiff z. B. Dienstag in Port Said ist, kommt es Mittwoch nach Suez und schon am nächsten Sonntag nach Massauah. Das geht wirklich sehr rasch. Nunmehr beabsichtigt Herr May, wie er angekündigt, zu dem ihm befreundeten Stamm der Haddediin nach Arabien zu reiten. Das würden wir an seiner Stelle so machen: Wir nehmen das italienische Schiff der Verbindungslinie Massauah-Mden und fahren von dort mit dem nächsten so anerkannt vorzüglichen Dampfer des Norddeutschen Lloyd längs der arabischen Küste wieder nach Suez zurück. Und unterwegs, vom Bromenadendeck des schönen Schiffes aus, begrüßen wir den uns befreundeten Stamm der Haddediin, den wir irgendwo in der blauen Ferne vermuten, durch ein leutseliges Wobeln mit unserm feinsten Taschentuch.